

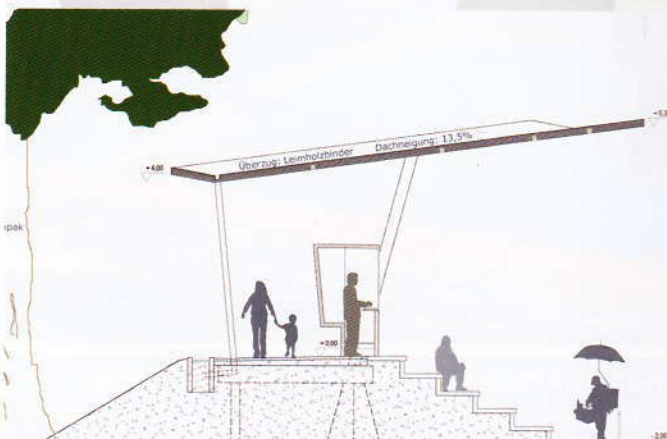


Berlin-Zehlendorf

Hertha 03 Zehlendorf steht für eine mittlerweile 106 Jahre währende, hervorragende Jugendarbeit, die Nationalspieler wie Pierre Littbarski, Sejad Salihovi und Christian Ziege hervorbrachte. Nun erweitert der Club seine Anlage, das Ernst-Reuter-Sportfeld, nach Entwürfen von Gruber + Popp.

Das Stadion liegt in direkter Nachbarschaft des architekturgeschichtlich bedeutsamen Ensembles Onkel Toms Hütte. Jene schlichte und zugleich reizvolle Modernität spiegelt sich auch im 1955 errichteten, denkmalrechtlich geschützten Kassenhäuschen des Stadions wieder, dessen filigrane Profilstahlkonstruktion eines schwebenden Daches für den Neubau der Tribünenüberdachung aufgegriffen wird.

Durch Verwendung des nachwachsenden Rohstoffs Holz vermittelt die Decke eine warme Atmosphäre, die durch eingelassene Tageslicht-Leuchtstoffröhren ergänzt wird. Solider Wetterschutz sichert eine Stehfalzdeckung aus Titanzinkblech. Durch den reduzierten Materialeinsatz und eine Transparenz schaffende Konstruktion wird zum einen jene bauliche Eleganz geschaffen, welche dieses Gebiet schon zu Entstehungszeiten geprägt hat, zum anderen wird so die Einhaltung des vorgegebenen Kostenrahmens sichergestellt. Die Eröffnung ist für das Frühjahr 2011 vorgesehen.



Berlin-Zehlendorf

FC Hertha 03 Zehlendorf football club can look back on what is now 106 years of outstanding youth work which has brought forth such national team players as Pierre Littbarski, Sejad Salihovi, Malik Fathi and Christian Ziege. The club is now extending its facility, the Ernst-Reuter-Sportfeld (sports ground).

The stadium, designed by Gruber + Popp, is in the immediate neighbourhood of the architecturally important Onkel Toms Hütte residential quarter. Its plain yet charming modernity is reflected by the stadium's entrance building erected in 1955 and now listed as a monument. Its delicate sectional steel structure supporting a floating roof has now been restated in the construction of the new grandstand roof.

The use of wood as a renewable resource gives the roof's underside a tactile warmth which is enhanced by recessed daylight fluorescent tubes. Robust weather protection is provided by a standing seam roof cladding of titanium zinc sheeting.

The reduced input of materials and a structure imparting transparency create the structural elegance that has always marked this district since its inception. The budgetary framework has also been complied with. Its official opening is planned for spring 2011.



El Volcán

Im Juli dieses Jahres wurde in Zapopan, einem Vorort von Guadalajara, das 45.500 Zuschauer fassende Estadio Omnilife eröffnet. Das im Volksmund nur „el volcán“ (der Vulkan) genannte Stadion liegt fast komplett in einem Krater. Hauptnutzer ist der mexikanische Spitzenclub CD Guadalajara.

Nur das Dach erhebt sich wie einer Wolke aus dem Krater und ist für Außenstehende sichtbar. Die gesamte Infrastruktur inklusive der Parkplätze ist „unsichtbar“. So fügt sich das Stadion harmonisch in die umgebende, natürliche Vegetation abseits des Großstadtrummels.

Geplant wurde das Stadion von Studio Massaud-Puzet und von Populous. Massaud interessierte sich stark für den Kontext des Stadions. Also verlegte er die Parkflächen nach innen, um den gemeinschaftlich nutzbaren Raum zu vergrößern. Gleichzeitig verlieh er dem Baukörper eine starke Identität: „Meine Arbeiten sind Symbole, nicht Style.“